



PRESSEMITTEILUNG 08.02.2011

AUSBLICK 2011

Das Dortmunder U präsentiert sich im ersten Jahr nach Abschluss der Prologphase mit einem breiten Spektrum unterschiedlicher Veranstaltungen. Das Programm 2011 umfasst Ausstellungen, Angebote im Bereich der kulturellen Bildung und internationale Kooperationen. Besonderes Highlight ist ein Japan-Schwerpunkt im September / Oktober. Ein Ausblick.

Parallel zur baulichen Fertigstellung von Haus und Vorplatz und zur Erschließung der bislang noch nicht zugänglichen Bereiche (Zentrum für Kulturelle Bildung, RWE Forum | Kino im U, Dachterrasse, Büros, Werkstätten und Depots) prägt sich auch das inhaltliche Profil des Dortmunder U weiter aus. Im Mittelpunkt stehen dabei die Vorstellung neuer Entwicklungen in der Gegenwarts- und Medienkunst, die Anwendung innovativer Vermittlungskonzepte auf dem Gebiet der kulturellen Bildung sowie die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Diskursen und der Kultur der Gegenwart. „Das neue Programm steht für die vielen Möglichkeiten einer neuartigen und außergewöhnlichen Kunst- und Kulturinstitution im Ruhrgebiet“, erläutert Gründungsdirektor Dr. Andreas Broeckmann. „In keinem anderen Haus findet sich derzeit eine ähnlich spannende Konfiguration aus Kunst, Forschung, Kreativwirtschaft und kultureller Bildung. Das neue RWE Forum und die Medienfassade regen außerdem zum Nachdenken über die Rolle von bewegten Bildern im digitalen Zeitalter an.“

Über unsere Kultur der Bilder reflektiert auch Barbara Breitenfellner in ihrer künstlerischen Praxis. Ihre Arbeiten erzählen von der ständigen Bilderflut, die uns umgibt. Thema ihrer Installationen und Collagen sind die wechselseitigen Beziehungen von (Traum-)Bildern und physischer Realität. Für die erste große Ausstellungseröffnung des Hartware MedienKunstVerein (HMKV) im ersten Quartal 2011 hat die Künstlerin zwei Träume ausgewählt, die als großformatige, begehbare Installationen realisiert werden. Ab dem 12. März ist die Schau *Barbara Breitenfellner: Traum einer Ausstellung* auf der Etage U3 zu sehen.

Mit der gegenseitigen Beeinflussung von Film und zeitgenössischer Kunst beschäftigt sich die Ausstellung *Bild für Bild*, eine Kooperation des Museum Ostwall mit dem Centre Pompidou Paris. Sie ist noch bis zum 25. April auf der Wechselausstellungsetage U6 zu

DORTMUNDER U
ZENTRUM FÜR KUNST UND KREATIVITÄT

LEONIE-REYGERS-TERRASSE
POST: BRINKHOFFSTRASSE 4
44137 DORTMUND
T +49.231.50 24 723

INFO@DORTMUNDER-U.DE
WWW.DORTMUNDER-U.DE



Die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen



VORWEG GEHEN





sehen. Ergänzend werden im „Lautsprecher“ (Erker) auf der Etage U4 in einer Installation mit Franz West-Möbeln Filme aus der kinematografischen Sammlung des Centre Pompidou gezeigt.

Auch der kreative Nachwuchs im Ruhrgebiet bekommt in diesem Jahr erneut Gelegenheit, sich zu präsentieren. Seit nunmehr 28 Jahren widmet sich der Designwettbewerb *FOCUS Award* dieser Aufgabe. 2011 wird die Fachhochschule Dortmund die Preisverleihung und begleitende Ausstellung mit ausgewählten Arbeiten zum ersten Mal ins Dortmunder U holen. Der Wettbewerb läuft noch bis zum 14. März. Über die Website www.focusaward.de können Studierende aller gestalterischen Fachrichtungen Beiträge einreichen. Ab dem 20. Mai sind die zehn besten Arbeiten für die Dauer von drei Wochen in einer Ausstellung auf der Etage U1 zu sehen.

Ebenfalls auf der Etage U1, auf der Südseite, zeigt die Technische Universität Dortmund vom 1. bis zum 29. Juni das Ausstellungs- und Forschungsprojekt *Schichten einer Region*, das sich als kommentiertes Kartenwerk zur baulichen und räumlichen Struktur des Ruhrgebiets versteht. Die Ausstellung setzt sich anhand von Methoden der kartographischen Visualisierung mit den Besonderheiten des Ruhrgebiets in der Geschichte wie in der Gegenwart auseinander, mit besonderem Augenmerk auf Chancen und Perspektiven für die Zukunft.

Vom 4. Juni bis zum 14. August ist als zweite große Gruppenausstellung auf der Etage U6 eine Schau des Hartware MedienKunstVereins zu sehen, die von den beiden polnischen Kuratoren Robert Rumas und Daniel Muzyczuk zusammengestellt wurde. Die künstlerischen Arbeiten, die im Rahmen des Projekts *Gone to Croatan* (HMKV) gezeigt werden, reflektieren Strategien des Verschwindens und der detektivischen Spurensicherung auf der Suche nach Menschen und Dingen, die nicht mehr fassbar, abwesend sind.

Einen thematischen Schwerpunkt innerhalb des U-Programms 2011 bilden das *Japan Media Arts Festival* oder kurz: *JMAF* (09.09. – 02.10., Etage U6) und die Schau *Proto Anime Cut* (HMKV, 09.07. – 09.10., Etage U3) von Juli bis Oktober. Vorgestellt werden in beiden Veranstaltungen herausragende Vertreter aus verschiedenen Sparten der japanischen Populärkultur. In der Auseinandersetzung mit scheinbaren Nebenprodukten der hochprofessionellen Fertigung von Massenunterhaltung in einem Kunstkontext – bei der Ausstellung *Proto Anime Cut* sind dies gezeichnete Bildhintergründe aus japanischen Animationsfilmen – entstehen neue Blickwinkel auf die Kultur der Gegenwart und das Selbstbild von Kreativen zwischen Kunst und Unterhaltungsindustrie. Zum ersten Mal werden hier die Schöpfer von Bildwelten in japanischen Anime-Filmen, die einen großen Einfluss auf unsere Vorstellungskraft und die Populärkultur haben, als Künstler wahrgenommen und gewürdigt. Das *Japan Media Arts Festival* wiederum verbindet seit 1997 auf einzigartige Weise Medienkunst, digitales Entertainment, Manga und Animation, die in einer großen Ausstellung in Tokio gezeigt werden. Seit 2002 ergänzen eigens kuratierte *JMAF*-Ausstellungen in anderen Städten der Welt das Konzept des Festivals. Das Dortmunder U wird nach Peking (2002), Shanghai (2007), Singapur (2008), Wien (2009) und





Istanbul (2010) in der Zeit vom 9. September bis zum 2. Oktober 2011 zur neuen Dependence des *JMAF*. Veranstalter ist das Japanische Amt für kulturelle Beziehungen. Die Ausstellung im Dortmunder U wird vom HMKV organisiert.

Eine weitere, vielversprechende Zusammenarbeit kündigt sich im Oktober und November mit dem *Re-Rite* Projekt des Konzerthauses Dortmund an. Die Ausstellung zeigt eine audiovisuelle Installation des Dirigenten Esa-Pekka Salonen, die die gesamte Etage U6 umfasst und den Besuchern die Erfahrung vermittelt, sich während einer Aufführung von Stravinskys *Le Sacre du Printemps* im Inneren eines großen Orchesters zu bewegen.

In der zweiten Jahreshälfte nimmt das Zentrum für Kulturelle Bildung seine Arbeit in der Etage U2 auf und wird zu einem der wichtigen Impulsgeber im Dortmunder U. Die verschiedenen Partner im Haus werden hier in Kooperation mit dem Kulturbüro Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene schaffen. Dann werden auch die Kunstwerkstätten des Museum Ostwall wieder geöffnet sein, der Jugendkunstclub/JKC und weitere Formate. Mit verschiedenen Partnern, auch außerhalb des Hauses und überregional, sollen in der Folge Schwerpunkte im Bereich der digitalen Medien gesetzt und weitere innovative Konzepte entwickelt werden. Unterstützt wird die Programmentwicklung u.a. mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen.

Auch 2011 ist auf den Etagen U4 und U5 die Sammlungspräsentation *Das Museum als Kraftwerk* des Museum Ostwall zu erleben: Hier ist eine für die Region einzigartige Vielfalt von Werken des Fluxus zu sehen. Zusätzlich werden auf U4 Werke verschiedener Kunstrichtungen von der Klassischen Moderne bis in die 1960er Jahre hinein präsentiert, während U5 größeren Werkkomplexen einzelner KünstlerInnen von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart vorbehalten ist, unter ihnen Wolf Vostell, Dieter Roth, Anna und Bernhard Blume und Martin Kippenberger. Das interaktive Bildarchiv des Museum Ostwall auf U4, in dem die BesucherInnen eigene Bilder mit Werken aus der Sammlung in Dialog bringen können, wird noch in diesem Frühjahr fertig gestellt werden.

In der Vertikalen, der Dachkrone und im Foyer sind nach wie vor die Filminstallationen *Fliegende Bilder* von Adolf Winkelmann zu erleben.

Das Restaurant VIEW in der „Kathedrale“, der Etage U7, ist jeden Tag außer montags ab 11 Uhr geöffnet und bietet bis 17 Uhr Kaffee, Kuchen, Snacks und Erfrischungen an. Um 18 Uhr beginnt regelmäßig der Restaurantbetrieb, der um 23 Uhr endet. Den Gästen des Restaurants wird eine Tischreservierung über das Online-System Table Booking empfohlen. Link: www.u-view.me





Ausstellungsplanung 2011 im Dortmunder U

18.12.2010 – 25.04.2011

Bild für Bild – Film und zeitgenössische Kunst

Museum Ostwall in Kooperation mit dem Centre Pompidou Paris / Etage U6

12.03. – 05.06.

Barbara Breitenfellner: Traum einer Ausstellung

Hardware MedienKunstVerein / Etage U3

20.05. – 12.06.

Focus Award

Fachhochschule Dortmund / Etage U1

01.06. – 29.06.

Schichten einer Region

Technische Universität Dortmund / Etage U1

04.06. – 14.08.

Gone to Croatan

Hardware MedienKunstVerein / Etage U6

13.07. – 10.08.

Rundgang

Technische Universität Dortmund / Etage U1

09.07. – 09.10.

Proto Anime Cut

Hardware MedienKunstVerein / Etage U3

09.09. – 02.10.

Japan Media Arts Festival

Hardware MedienKunstVerein in Koop. mit der Agency for Cultural Affairs, Japan / Etage U6

14.10. – 20.11

Re-Rite

Kooperation mit dem Konzerthaus Dortmund / Etage U6

12.11.2011 – 29.01.2012

Öl

Hardware MedienKunstVerein / Etage U3





Öffnungszeiten des Dortmunder U:

Di + Mi 10:00 – 18:00 Uhr
Do + Fr 10:00 – 20:00 Uhr
Sa + So 11:00 – 18:00 Uhr
Mo geschlossen

Adresse:

Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität
Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund

Kontakt Presseanfragen:
Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität
Fabian Saavedra-Lara
Presse und Marketing

Büroanschrift:
Dortmunder U, Park der Partnerstädte 2, 44137 Dortmund
Telefon: +49(0)231.50-24723
E-Mail: info@dortmunder-u.de

Anzahl Zeichen (inkl. Leerzeichen): 9.574

